

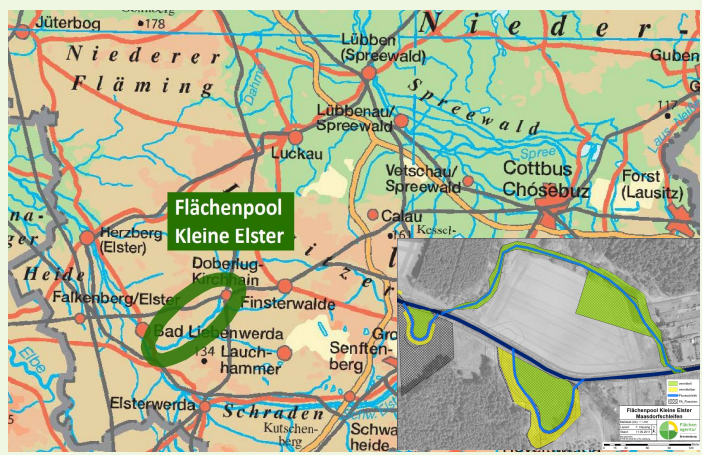
Renaturierung der Kleinen Elster in Brandenburg - Wiederherstellung von historischen Flussschleifen als Flächenpool

Bauvorhaben: Erdgasfernleitung OPAL (Ostsee-Pipeline-Anbindungs-Leitung)
Vorhabensträger: WINGAS GmbH & Co. KG, Flächenagentur Brandenburg GmbH

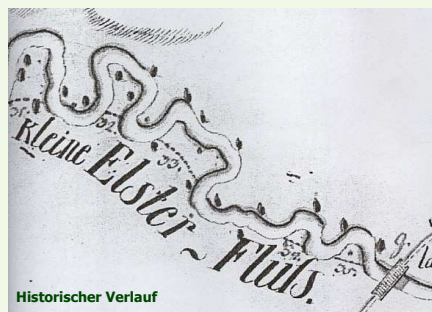
Aufgabe und Lage

Flächenpools verbinden verschiedene Kompensationsmaßnahmen funktional miteinander, damit sie auf großen Flächen und im Rahmen eines naturschutzfachlichen Gesamtkonzeptes umgesetzt werden können. So lassen sich große und anspruchsvolle Projekte des Naturschutzes realisieren, die mehrere ökologische Funktionen erfüllen. Das Angebot der staatlich anerkannten Flächenagentur Brandenburg GmbH richtet sich dabei an alle privaten und öffentlichen Vorhabensträger.

Der Flächenpool **Kleine Elster** liegt im Landkreis Elbe-Elster nahe der Landesgrenze zu Sachsen zwischen Bad Liebenwerda und Doberlug-Kirchhain. Er umfasst den Unterlauf der Kleinen Elster sowie angrenzende Flächen in der Flussau. Die Projektidee entstand in der Verwaltung des Naturparks „Niederlausitzer Heidelandschaft“.



Erfordernis



Die einst mäandrierende Kleine Elster wurde im Laufe des letzten Jahrhunderts in ein immer engeres Flussbett gezwungen, welches heutzutage an vielen Stellen mehr Ähnlichkeit mit einem Kanal als mit einem natürlichen Fließgewässer aufweist.

Fehlende Beschattung und gleichförmige Strömungsverhältnisse führen jedes Jahr zu massivem Krautwuchs, so dass der Fluss im Sommer optisch und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere eher einem nährstoffreichen Flachgewässer ähnelt.

Die landwirtschaftliche, oft ackerbauliche Nutzung bis an den Gewässerrand beeinträchtigt die Wasserqualität durch Düngemittel- und Pestizideintrag.

Glücklicherweise liegen jedoch die ehemaligen Fluss-Flurstücke noch dem Kataster zugrunde, auch wenn das vor Ort nicht mehr erkennbar ist.



Organisation

Mit Hilfe von EFRE – Fördermitteln wurden 2007 in einem ersten Schritt sechs ehemalige Flussschleifen reaktiviert. Projektträger war die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg.

Als Tochtergesellschaft der Stiftung wurde die Flächenagentur Brandenburg GmbH mit der Projektorganisation und Vertretung der Bauherrin betraut. Die weitere Betreuung der Flussschleifen sowie die Planung und Umsetzung begleitender Maßnahmen im Umfeld des Flusses erfolgt im Rahmen des Flächenpools.

Durch die Bündelung von EU-Fördermitteln mit Mitteln aus der Eingriffsregelung kann die Effektivität in der Herstellung und Kontrolle deutlich gesteigert werden.

Die Maßnahmen der Stiftung und der Flächenagentur sind in die für die Kleine Elster seit 2012 vorliegende Gewässerentwicklungskonzeption des Landes eingeflossen.

Bürgerinformation und die Beteiligung von Kommunen, Landwirten und Anwohnern steigern die Akzeptanz und sind ein wesentlicher Baustein für den Erfolg des Pools.



Große Maasdorfschleife

Im Sommer 2012 konnte die Große Maasdorfschleife umgesetzt werden. Als fünfte wiederhergestellte Flussschleife bildet sie das Herzstück der neuen Gewässerlandschaft rund um Maasdorf.

Sie ist Teil der Kompensationsverpflichtungen im Zusammenhang mit der Erdgasfernleitung OPAL und wurde durch die WINGAS GmbH & Co. KG finanziert.

An historischer Stelle wurde in Form eines Doppeltrapezprofils ein Flussbett von bis zu 10 Meter Breite und 3 Meter Tiefe ausgehoben.



Die Gesamtlänge der Schleife beträgt ca. 500m. Der bisherige Flusslauf wird durch einen Überlaufdamm abgetrennt, steht aber im Hochwasserfall als Abflussweg zur Verfügung.



Besonderheiten

Flächentausch

Um genügend Platz für die Maßnahmenumsetzung zu haben, mussten auch mit dem Mittel des Flächentausches die Umsetzung garantiert werden.

Bodenbelastung

Trotz umfangreicher Bodenuntersuchungen im Vorfeld blieb es bis zur letzten LAGA-Untersuchung des Aushubes spannend, ob die in der Vergangenheit erfolgte Abfallentsorgung im Bereich der Altschleifen den veranschlagten Kostenrahmen des Projekts sprengen würden. Ein erhebliches Risiko!

Bentonitmatte

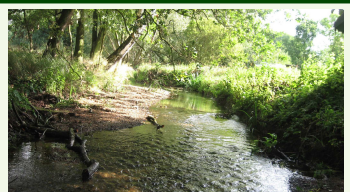
Für die Große Maasdorfschleife ergab sich eine besondere Herausforderung durch die Nachbarschaft zu einer inzwischen abgedichteten und bepflanzten Hausmülldeponie. Um jede erdenkliche Beeinflussung des Flusswassers durch den Grundwasserzustrom auszuschließen, wurde auf ca. 80 m Länge eine geosynthetische Tondichtungsbahn (Bentonitmatte) eingebaut.

Furt

Da die Einbeziehung der neu entstandenen Inselfläche in den Flächenpool leider nicht möglich war, wird die weitere landwirtschaftliche Nutzung durch eine Furt ermöglicht. Mit Großflastersteinen gebaut ist sie auch optisch ansprechend.



Entwicklung an der Kleinen Elster



Beteiligte

Träger des Flächenpools

Flächenagentur Brandenburg GmbH
Staatlich anerkannte Flächenagentur
Neustädtischer Markt 22, 14776 Brandenburg/Havel
www.flaechenagentur.de

Planung und örtliche Bauüberwachung

Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH, Bad Liebenwerda
Siedlung+Landschaft GbR, Luckau

Umsetzung

STRABAG AG, Senftenberg
Packroff GmbH, Elsterwerda
Gala-Bau Molle GmbH, Lübben

Regionale Partner

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Regionalbereich Süd
Untere Naturschutzbehörde Landkreis Elbe-Elster
Untere Wasserbehörde Landkreis Elbe-Elster
Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft
NaturSchutzFonds Brandenburg
Naturwacht Brandenburg
Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz
Stadt Bad Liebenwerda
Stadt Üebigau-Wahrenbrück
Stadt Doberlug-Kirchhain
Amt Elsterland